

Kammerorchester des Musik-Collegiums Schaffhausen

Newsletter Nr. 13, April 2022

Herzliche Einladung zum «Karneval der Tiere»!

Liebe Freundinnen und Freunde des Kammerorchesters MCS,
Wir freuen uns, dass wir im Rahmen von Schaffhausen Klassik am Muttertag ein Familienkonzert aufführen dürfen! Wir hoffen, damit Ihnen und Ihren Kindern, Nichten, Neffen und Enkelkindern eine vergnügte musikalische Stunde zu schenken!

KOMPONIST und WERKE

Camille Saint-Saëns (1835 - 1921) wurde in Paris geboren. Er verlor schon in seinem ersten Lebensjahr den Vater und wurde von Mutter und Grossmutter erzogen. Letztere war eine versierte Pianistin, sie entdeckte die musikalische Begabung und das absolute Gehör von Camille sehr früh. Schon mit drei Jahren brachte sie ihm das Notenlesen bei und setzte ihn ans Klavier. Er musste üben, üben, üben. Er zählt mit Sicherheit zu den Wunderkindern der Musikgeschichte, doch war seine Begabung keineswegs nur künstlerischer Natur. Mit 16 war er bereits an der Universität Paris eingeschrieben und nahm gleichzeitig das Klavierstudium am Konservatorium auf. Es folgte eine glänzende Karriere als Pianist, Organist und Komponist.

Lange blieb er Junggeselle. Als er spät doch heiratete, war der Familie kein Glück beschieden: 1878 starben beide Kinder - die Ehe scheiterte. Camille Saint-Saëns führte von nun an ein nomadisches Leben, übernachtete nur noch in Hotelzimmern. Oft befand er sich auf Tournee als Konzertpianist, er bereiste aber auch privat unter dem Namen Charles Sanssois viele Länder. Bevorzugt hielt er sich im Winter in Nordafrika, besonders in Algerien auf, dort verstarb er 86-jährig.

Konzert für Violoncello Nr.1 a-Moll (1872)

Saint-Saëns brach beim Schreiben des Konzerts mit den Konventionen. Anstelle der üblichen dreisätzigen Konzertform gliederte er das Werk in einen einzigen durchgehenden Satz, in dem sich allerdings deutlich drei Teile unterscheiden lassen mit unterschiedlichem Charakter. Das Soloinstrument steht in diesem hochromantischen Werk absolut im Vordergrund, das Orchester rollt ihm den Teppich aus.

Karneval der Tiere (1886)

In diesem humorvollen Werk verarbeitete Saint-Saëns Skizzen aus seiner früheren Zeit als Klavierlehrer. Neben den Tieren dürfen denn als einzige Vertreter der menschlichen Gattung auch zwei junge Pianisten den Karneval mitfeiern. Gleich zwei Klaviere stehen auf der Bühne, ihnen kommt die musikalische Hauptrolle zu. Aber auch andere Instrumente erhalten einen Paradeauftritt, so der Kontrabass im Elefantentanz und das Violoncello im schmelzenden Schwanengesang.

Hrvoje Križić. Für das Solo konnten wir den jungen Schaffhauser Cellisten gewinnen. Wie Camille Saint-Saëns ist auch er sehr vielseitig begabt: Er studiert seit der Matura 2020 an der ETH Physik und gleichzeitig an der ZHdK Cello bei Payam Taghadossi.

Christian Ebersberger. Der an der Sekundarschule am Bach tätige Sänger, Germanist und Musikpädagoge fungiert als Erzähler.

FAMILIEN- UND EXTRAKONZERT MCS

Sonntag, 8. Mai 2022, 17.00 Uhr

St.Johann

Eintritt CHF 40, Kinder & Jugendliche frei

Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)

Der Karneval der Tiere

Cellokonzert Nr. 1 a-Moll op.33

Hrvoje Križić, Violoncello

Christian Ebersberger, Moderation

Annedore Neufeld, Leitung



WEIHNACHTSKONZERTE 2022

So. 27. November, 10.45 Uhr
Kulturelle Begegnung, Rathauslaube

So. 27. November, 17.00 Uhr
Bergkirche Wilchingen*

Do. 1. Dezember, 18.45 Uhr
GF, Homberger Haus

Simon Engel, Saxophon

Programm:

A. Dvořák: Serenade in E-Dur, op. 22

A. Glazunov: Konzert für Saxophon und
Streicher Es-Dur, op.109.

Max Reger: Weihnachten op. 145 Nr. 3

*In Wilchingen zusätzlich:

G. Ph. Telemann: Machet die Tore weit -
mit dem Kirchenchor Wilchingen

Leitung: Markus Süss